

Zeitschrift:	Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires
Herausgeber:	Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte
Band:	66 (1924)
Heft:	15
Rubrik:	Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beitrag zur Pathologie des Hühnerparatyphus (Pfeilers Hühner-typhus). Von Dr. H. Spiegl und Dr. M. Lerche. 1 Abb. (Aus dem bakteriolog. Institut der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen.) Deutsche tierärztl. Wochenschrift Nr. 17.

Verfasser beschreiben eine Infektionskrankheit unter Hühnern und Kücken. Symptome: Allgemeine Apathie, Durchfall und Tod nach sieben bis acht Tagen. Sektion: Katarrhalisch-hämorrhagische bis diphtherische Entzündung des Dünn- und Dickdarmes. Charakteristische Veränderungen an Leber (Nekroseherde) und Herz (hyaline Degeneration). Die bakteriologische Untersuchung ergab in allen Fällen als Ursache den Bac. typhi gallinarum alcalifaciens. E.

V e r s c h i e d e n e s .

Gesellschaft schweizerischer Tierärzte.

Ordentliche Jahresversammlung in Zürich, Samstag und Sonntag den 23. und 24. August 1924. Programm: Samstag, den 23. August 1924, von 15 Uhr an Zusammenkunft im Hotel Uetliberg auf Utokulm. Punkt 19 Uhr Sitzung daselbet. Traktanden: 1. Genehmigung des Protokolls der letzten Jahresversammlung. 2. Bestätigung der Wahl des Herrn Dr. Duchosal in Genf als Vorstandsmitglied. 3. Aufnahme neuer Mitglieder. 4. Rechnungsabnahme. 5. Bericht über den Stand der Sterbekasse und des Hilfsfondes mit Rechnungsablage. 6. Bestimmung des nächsten Versammlungsortes. 7. Mitteilungen über die Tätigkeit des Vorstandes. 8. Beschlussfassung über den Beitritt zum schweizerischen Ärztesyndikat nach einem kurzen Referat von Herrn Dr. jur. Trüeb, Sekretär des schweizerischen Ärztesyndikates in Bern. 9. Verschiedenes. (Unter diesem Traktandum zu behandelnde Anträge und Geschäfte sollten dem Vorstand vor dem 23. August schriftlich angemeldet werden.) 21 Uhr Gemeinsames Nachtessen. Anschliessend Vorführung wissenschaftlicher Filme durch Herrn Prof. Dr. W. Frei. Gemütliche Unterhaltung. Sonntag, den 24. August 1924punkt 10 Uhr Sitzung im Auditorium maximum der Universität. Traktanden: 1. Eröffnungswort des Präsidenten. 2. Vortrag von Herrn Nationalrat Dr. P. Knüsel, Luzern: Richtlinien und Erfolge der schweizerischen Rindviehzucht mit Projektionen. 12.15 Uhr Bankett im Zunfthaus zur Schmieden.

Mit kollegialer Hochachtung

Der Präsident:

Unger.

Der Aktuar

Stäheli.

Basel und Wil, den 1. August 1924.

Pferdezucht.

Der Verband bernischer Pferdezuchtgenossenschaften hat in seiner ordentlichen Delegiertenversammlung vom 21. Juni 1924 seine üblichen Jahresgeschäfte erledigt. Der Geschäftsführer erstattete Bericht über die Jahresrechnung, welche mit einer Vermögensvermehrung von 613 Fr. abschliesst. Die Rechnung wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt, ebenso der von ihm erstattete Jahresbericht. An Stelle des verstorbenen, um den Verband hochverdienten Dr. h. c. Fr. Grossenbacher wurde der langjährige Vizepräsident Herr Regierungsrat Stauffer oppositionslos zum Verbandspräsidenten gewählt. Als neuer Vizepräsident ging Herr Tierarzt Daapp in Wichtach, Präsident der Pferdezuchtgenossenschaft Konolfingen, aus der Wahl hervor. Herr Dr. H.s. Grossenbacher in Burgdorf wurde als Vertreter des Landesteils Oberaargau einstimmig als neues Vorstandsmitglied gewählt. Vom Verbandsvorstand ist als neues Mitglied der Eidg. Stammzuchtbuchkommission für das Zugpferd Herr Tierarzt Daapp abgeordnet worden. Diese konstituiert sich im übrigen selbst.

Sodann hielt Herr Direktionssekretär J. Gloor in seiner Eigenschaft als Stammzuchtbuchführer ein erläuterndes Referat über die soeben erschienene erste gedruckte Auflage des Eidg. Stammzuchtbuches für das Zugpferd. Mit diesem Stammzuchtbuch ist ein für unsere Pferdezucht bedeutungsvolles Werk erstellt worden, welches jedem Züchter und Zuchtleiter wertvolle Dienste leisten wird.

Einleitend finden sich interessante Angaben über den Aufbau und die Organisation des Stammzuchtbuches. Sodann sind die wichtigsten Blutlinien tabellarisch dargestellt, wobei auch die Hengsten-Mütter gebührende Berücksichtigung fanden. Das Ganze wird noch besonders schön ergänzt durch mehrere sehr gut gelungene Bilder von Zuchthengsten. Kurz, es ist eine wahre Freude, das Werk in die Hand zu nehmen. Dank der finanziellen Unterstützung seitens der Behörden und der Züchterschaft kann das Stammzuchtbuch zum reduzierten Preise von Fr. 3. 50 abgegeben werden. Bestellungen sind an die Verbandsdruckerei A.-G., Laupenstrasse, Bern, zu richten.

Der Nachmittag wurde mit zwei gediogenen Vorträgen über die bevorstehende landwirtschaftliche Ausstellung 1925 in Bern, von den HH. Regierungsrat Dr. Moser und Stauffer in deutscher und französischer Sprache gehalten, ausgefüllt. Weiterhin wurden den HH. Prof. Dr. Noyer und Oberstleutnant Dr. Schwyter in Anerkennung ihrer Verdienste um die Förderung der Landespferdezucht, speziell um die Förderung des Ankaufes von Artillerie-Bundespferden, je eine künstlerisch ausgeführte und hübsch eingerahmte Dankeskunde überreicht.

J.